

1 Topographie für Experten

Arbeite mit der Karte auf Seite 120/121 und dem Atlas und benenne:

- a) die Flüsse, die durch Hauptstädte fließen,
a: Themse (London) f: Seine (Paris)
- b) die Anrainerstaaten der Nordsee,
im Uhrzeigersinn: Norwegen, (Schweden, wenn man den Skagerrak einbezieht), Dänemark,
Deutschland, Niederlande, Belgien, Frankreich, Großbritannien
- c) den Staat, der keine Küste hat,
Luxemburg
- d) den Staat, der vier Nachbarn hat.
Belgien

2 Metropolen erkennen

Gib an, ob es von den folgenden Dingen in einer Metropole viel oder wenig gibt:

Angebot an Arbeitsplätzen, vor allem im Dienstleistungssektor – Einkaufsstraßen mit Kaufhäusern und vielen Einzelhandelsgeschäften – preiswerter Wohnraum – Grünflächen/Naherholungsgebiete – öffentlicher Personennahverkehr – Einwohner mit unterschiedlichen Nationalitäten – Touristen – ruhige Orte

Arbeitsplätze: viel – Einkaufsstraßen: viel – preiswerter Wohnraum: wenig (im Verhältnis zu teurem Wohnraum, in absoluten Zahlen jedoch viel) – Grünflächen: wenig – öffentlicher Personennahverkehr: viel – unterschiedliche Nationalitäten: viel – Touristen: viel – ruhige Orte: wenig

3 Paris als Zentrum (Atlas)

Beschreibe die Lage von Paris in Frankreich und die besondere Ausrichtung des Straßen- und Schienennetzes.

Paris liegt nicht im Zentrum Frankreichs, sondern deutlich nördlich des gedachten geographischen Mittelpunkt des Landes. Dadurch weisen die Städte im Süden eine größere Entfernung zur Hauptstadt auf als jene im Norden. Man erkennt, dass fast alle (wichtigen) Eisenbahnstrecken und die meisten Straßen auf Paris ausgerichtet sind, d.h., sie beginnen oder enden dort; Querverbindungen gibt es nur wenige (eher bei Straßen als bei der Eisenbahn). Daher kann man gar nicht wirklich von einem „Straßen-“ oder „Schienennetz“ sprechen.

4 Bedeutung der Region Ile-de-France

Werte die Grafik 2 aus und erläutere die Informationen.

Die Ile-de-France konzentriert auf nur 2% der gesamten Fläche Frankreichs 18% (= fast ein Fünftel) der Einwohner des Landes. Ungefähr ebenso überproportional vertreten sind Erwerbstätige und Studierende, was auf eine hervorragende Ausstattung mit Betrieben, Verwaltungen und Universitäten schließen lässt. Noch stärker ist mit 23% der Anteil der Beschäftigten in Dienstleistungen und vor allem jener in den höherwertigen Dienstleistungen von Wissenschaft und Technik (27%); d.h., in der Ile-de-France leben besonders viele eher gut bis exzellent ausgebildete Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Dementsprechend hoch ist auch der Anteil der Ile-de-France an der Wirtschaftskraft von Frankreich (hier ausgedrückt im BIP = Brutto-Inlandsprodukt). Dass das Übergewicht im Fahrzeugbau und bei den Hotels nicht ganz so groß ist, liegt daran, dass es Automobilfabriken, die ja viel Fläche benötigen, auch in anderen Teilen des Landes gibt und sich wichtige Tourismuszentren im warmen Süden Frankreichs (v.a. an der Mittelmeerküste) befinden.

5 Leben in der Metropole

Beschreibe die Zeichnung 1. Bewerte dabei die Sichtweisen der beiden Freundinnen.

Setze das Telefongespräch fort.

Das Mädchen auf der Abbildung links lebt (Blick aus dem Fenster) auf dem Land, jenes rechts in einer Großstadt. Offensichtlich langweilt sich die Landbewohnerin und möchte ihre Freundin in der Stadt besuchen. Diese wiederum scheint von dem starken und chaotischen Verkehr in der Stadt überfordert zu sein und spielt mit dem Gedanken, auf dem Land Ruhe und Erholung zu suchen. Die Karikatur möchte also zum Ausdruck bringen, dass Menschen, egal wo sie wohnen, mit den Lebensumständen schnell unzufrieden sein können, wenn diese extrem arm oder aber überfüllt an Reizen und Ansprüchen sind. Vielleicht erkennen das die beiden Freundinnen im Verlauf ihres Telefonats und treffen sich buchstäblich irgendwo „in der Mitte“ (einem ruhigen Vorort mit Einkaufsmöglichkeiten und Kino).

Name:

Klasse:

Datum:

6 Mehr Land oder mehr Meer?

Werte die Karte 3 aus. Verfasse mithilfe von Argumenten aus den Seiten 194/195 im Buch ein Streitgespräch zwischen Verfechtern von noch mehr Polderflächen in den Niederlanden und solchen, die den augenblicklichen Zustand bewahren wollen. (Übrigens: niederländisch „meer“ = deutsch „See“, niederländisch „zee“ = deutsch „Meer“)

Die Karte 3 zeigt die Landflächen (Polder), die ab 1930 im IJsselmeer trockengelegt wurden (bis zur Fertigstellung des Abschlussdeiches [am oberen linken Bildrand] 1932 war dieser See [niederländisch = „meer“] eine Meeresbucht mit dem Namen Zuidersee = Südmeer [als Gegensatz zur Nordsee]). Der erste Polder im Nordwesten entstand bereits 1930, weitere im Osten (1942) und Südosten (Flevoland, das eine Insel ist, bis 1968). Damit ist ungefähr die Hälfte der ehemaligen Zuidersee trockengelegt worden. Die Polder werden aufgrund des fruchtbaren Bodens als Ackerland, daneben als Grünland sowie für Garten- und Obstbau genutzt; es gibt auch ein wenig Wald. Größere Flächen Flevolands sind heute als Naturreservate ausgewiesen. Bedeutende Siedlungsgebiete finden sich besonders auf Flevoland mit der Provinzhauptstadt Lelystad (benannt nach Cornelis Lely, dem wichtigsten Ingenieur und politischen Vertreter des gesamten Projektes) und der Stadt Almere, das bereits sehr nah an der niederländischen Hauptstadt Amsterdam liegt und viele neue Bewohnerinnen und Bewohner aufnimmt, die dorthin zum Arbeiten pendeln. Die genannten Städte sind natürlich ausschließlich von Neubauten geprägt. Mit dem Zuiderseeprojekt konnten die Niederlande Platz für Menschen und (Land-)Wirtschaft schaffen und auch ihre Nordküsten vor Sturmfluten sichern. Heute jedoch nimmt man von weiteren Plänen der Landgewinnung Abstand: So soll das bereits eingedeichte Markermeer (der Markersee) – auf der Karte ist die über den Deich führende Autostraße mitten durch das IJsselmeer zu erkennen – wohl nicht mehr trockengelegt werden. Gründe dafür sind der Naturschutz sowie der Wunsch vieler Amsterdamer und der Einwohner der kleinen Hafenstädte am Westrand des IJsselmeeres, die offenen Wasserflächen für Freizeit und Erholung zu erhalten. Die heute sehr intensive, technisierte Landwirtschaft benötigt auch nicht mehr so große Flächen, um hohe Leistungen zu erbringen.

Name:

Klasse:

Datum: